

Neue Leiterin der Ordensschulen: Marie-Theres Igréc übernimmt!

Marie-Theres Igréc hat am 1. Dezember 2024 die Leitung für Bildung und Ordensschulen der Österreichischen Ordenskonferenz übernommen.



Wien, Österreich - Am 1. Dezember 2024 übernahm Marie-Theres Igréc die Position der Bereichsleiterin für Bildung und Ordensschulen der Österreichischen Ordenskonferenz. Sie tritt die Nachfolge von Clemens Paulovics an, der nun die Abteilungsleitung für Schul-/Betriebspastoral und Ordenscharisma der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs (VOSÖ) inne hat. Als Referentin für Katholische Privatschulen bringt Igréc umfangreiche Erfahrung und Expertise mit, die sie sich im Laufe ihrer Karriere als Theologin und Schulexpertin erworben hat, so berichtete **Kathpress**.

Die Vielfältigkeit der Ordensschulen, die jeweils unterschiedlichste Wurzeln und Visionen aufweisen, hat Igréc

begeistert: „Die Vielfalt der Ordensschulen mit ihren ganz unterschiedlichen Wurzeln und Visionen nun noch ein Stück besser kennenlernen zu dürfen, ist eine Aufgabe, auf die ich mich sehr freue.“ Ihr Aufgabengebiet umfasst nicht nur die Stärkung des Ordensschulnetzwerks, sondern auch die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte katholischer Schulen und die Kontaktpflege zu Schulämtern. Paulovics würdigte die neue Leiterin: „Ich freue mich, dass wir mit Marie-Theres Igréc eine erfahrene Leiterin gefunden haben.“

Künstliche Intelligenz im Bildungsbereich im Fokus

Im Rahmen einer Tagung, geleitet von Paulovics und Igréc, wurde auch das Thema Künstliche Intelligenz (KI) behandelt. Angesichts des rasanten Fortschritts von KI-Systemen wie ChatGPT betonten sie die Notwendigkeit, sich mit den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen auseinanderzusetzen. Die Tagung bot den Teilnehmenden durch Keynotes und Workshops umfangreiche Informationen zu den Auswirkungen von KI im Bildungsalltag, so ordensschulen.at.

Professor Alexander Filipović von der Universität Wien thematisierte in seiner Rede die ethischen Aspekte des Einsatzes von KI und stellte die Frage, was Bildung in einer solchen Zukunft bedeutet. Workshops ermöglichten es den Teilnehmenden, praktische Anwendungen von KI kennenzulernen und deren Eignung im Unterricht zu erkunden, was die Relevanz dieser Technologien für die Schulen unterstrich. Die Empfehlungen zur kritischen Reflexion über den Einsatz von KI kommen gerade zur rechten Zeit, um sicherzustellen, dass diese Technologien das Lernen unterstützen, anstatt es zu ersetzen.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kathpress.at• www.ordensschulen.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at